

## Mandantenfähigkeit €€

Für Betreiber mit mehreren Einrichtungen ist die Mandantenfähigkeit ein erheblicher Effektivitätsgewinn und somit langfristig eine Kostenersparnis, da nicht mehr in jeder Einrichtung ein PC, z.B. für die Rufdokumentation oder die Ferndiagnose, erforderlich ist. Der Fernzugang wird über individuelle Benutzerrechte sowie sichere Schnittstellen gewährleistet und ermöglicht dem Betreiber eine zentrale Verwaltung seiner Häuser.

### Status ohne Mandantenfähigkeit:

- Jede Einrichtung besitzt einen PC mit einer CAN-Schnittstelle und Verbindung mit der Rufanlage.
- Auf diesem PC befinden sich zwei Datenbanken. In einer werden die Einstellungen der Rufanlage gespeichert und in der anderen die Rufereignisse.
- Änderungen oder Zugriffe auf die Rufdokumentation finden an diesem Rechner statt oder man muss einen Netzwerkzugang zu diesem Rechner haben.
- Jede Einrichtung ist autark für sich organisiert
- Meistens keine Datensicherung

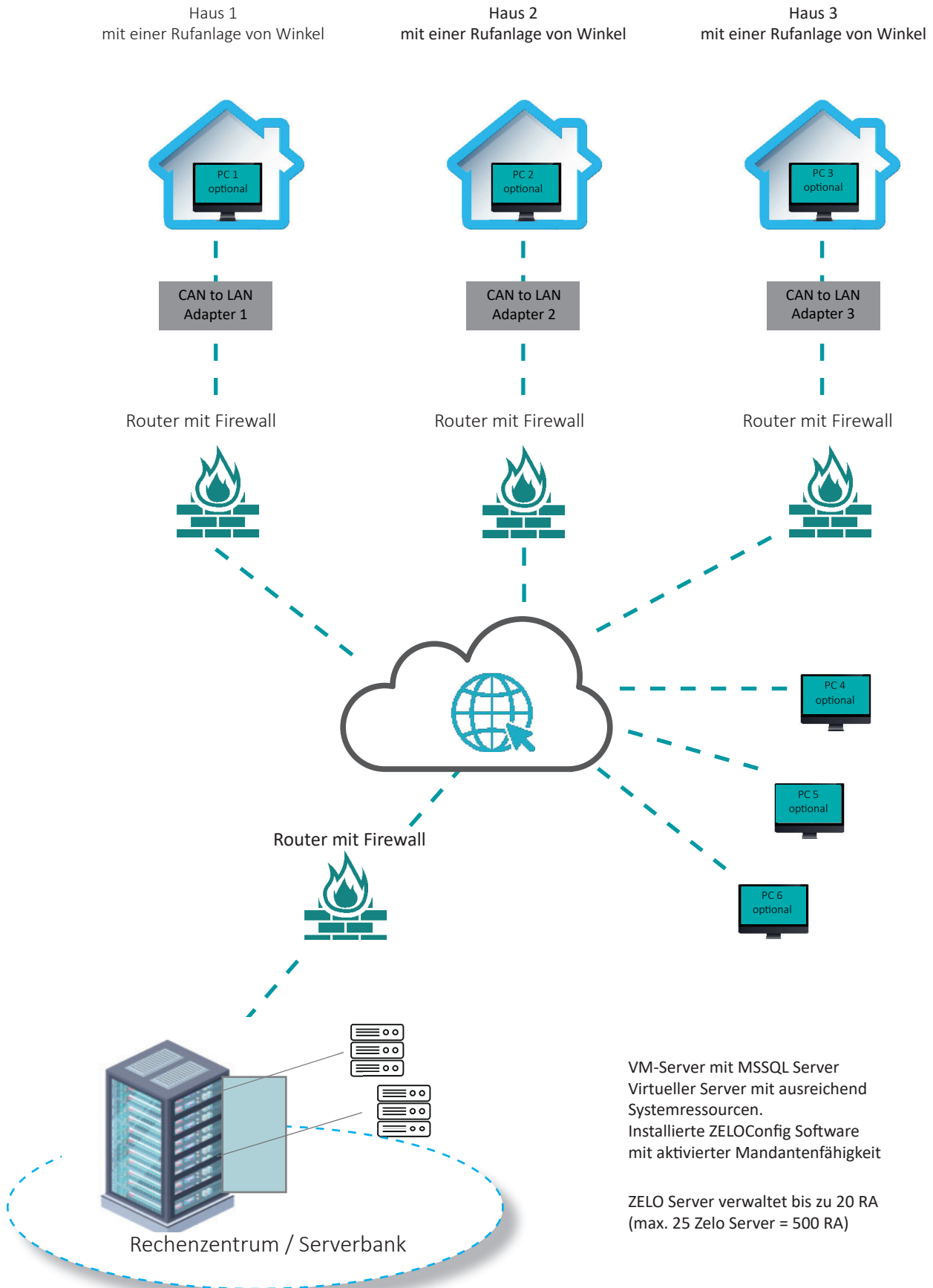
### Status mit Mandantenfähigkeit:

- Jede Einrichtung besitzt eine CAN-to-Ethernet-Schnittstelle über die sich die Rufanlage mit einem Server verbindet. Dies kann ein eigener Server sein oder der in einem Rechenzentrum.
- Für jede Einrichtung wird auf einem Server ein Mandant angelegt. Jede Einrichtung/Mandant erhält somit auf dem Server zwei Datenbanken. Eine für die Einstellungen und eine für die Rufdokumentation.
- Durch personalisierte Benutzerrechte können nun sowohl die Einstellungen als auch die Rufdokumentation zentral verwaltet werden.
- Zentrale Datensicherung möglich.

### Technische Daten

- Microsoft Windows Server erforderlich
- Microsoft SQL Server (Express/Standard) erforderlich
- Client Server Betrieb möglich
- Datenschutz durch datenschutzfreundliche Voreinstellung
- Einfacher CAN Zugriff über große Entfernungen
- Leistungsstarker Filter-, ID-Übersetzung-, Daten-Mapping- und Multiplex-Funktionalität

## Prinzipialschaltbild Mandantenfähigkeit



Stand 09/2022- Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten